



Graz, 16. November 2022

PRESSEMELDUNG – Turtle Island | Peter Praschag

Aus dem Suppentopf zur erfolgreichen Nachzucht

Erfolgreiche Nachzucht der Engmaul-Weichschildkröte (*Chitra indica*)

In der Morgendämmerung im Frühjahr 1999 zeigte Dr. Peter Praschag ein Bild einer Engmaul-Weichschildkröte (*Chitra indica*) Fischerleuten an einem Wochenendmarkt am Brahmaputra-Fluss in Nordost-Indien. Die Art, die in ihrem Verbreitungsgebiet sehr gerne gegessen wird, wurde von den Fischern sofort erkannt. Eine Frau hätte das einzige Exemplar, welches in der letzten Woche gefangen wurde, gekauft und ist damit heimgefahren. Den Namen und die Adresse schnell notiert, wurde sofort eine Rikscha gechartert und der holprige Weg zu jener Frau in Angriff genommen. Trotz aller Verständigungsprobleme führte die überaus freundliche Frau den aufgeregten Biologen in ihre Küche. Dieser staunte nicht schlecht, als er das besagte Tier bereits in einem Suppentopf vorfand. Es war ein wunderschönes und gerade noch unversehrtes Jungtier dieser so einzigartigen, riesigen Schildkrötenart.

Die *Chitra indica* ist mit 200 kg und einer Panzerlänge von mindestens 110 cm eine der größten Schildkrötenarten. Sie ist ein hochspezialisierte Fischjäger, der im Sand eingegraben vorbeischwimmenden Fische auf lauert. Kommt eine Beute in Reichweite, wird der sehr kleine Kopf in einer für das menschliche Auge nicht nachvollziehbaren Geschwindigkeit hervorgeschnellt und der Fisch verschlungen. Filmaufnahmen in Graz haben bestätigt, dass dieses Zuschnappen eine der schnellsten Bewegungen im Tierreich ist. Der Flügelschlag eines Kolibris oder die Zunge eines Chamäleons kann mit 2000 Bildern/sec gefilmt werden, der Beutefang einer Chitra benötigt mindestens 3000 Bilder/sec um nicht verschwommene Bilder hervorzubringen.

Turtle Island | Erhaltungszucht und Forschungsstation für Schildkröten | Tierheim

Vereinsnummer: 310147063

Puntigamerstraße 7 | 8041 Graz

office@turtle-island.at | www.turtle-island.at

IBAN: AT24 1200 0100 0741 0201 · BIC: BKAUATWW

Die an einen Perserteppich erinnernde Zeichnung der Schildkröte geht lückenlos vom Panzer in den kaum abgesetzten Kopf und Weichteile über, sodass diese Art von dem üblichen Bild einer Schildkröte stark abweicht.

Durch blendende Kontakte über die Österreichische Botschaft in Indien, konnte dieses Jungtier legal exportiert werden und befindet sich bis heute bei Turtle Island in Graz. Nach wenigen Jahren stellte sich heraus, dass es sich um ein Weibchen handelt. Jahre später konnten noch weitere Exemplare auf Fischmärkten in Bangladesch vor dem sicheren Verspeisen freigekauft werden. Einige Chitra wurden in Nationalparks ausgelassen, 4 Exemplare sollten jedoch eine Zuchtgruppe in Europa bilden. Da diese Art seit 2003 streng artengeschützt ist, musste um Aus- bzw. um Einfuhrgenehmigungen angesucht werden. Um die Tiere solange am Leben zu erhalten, wurde ein Teich in Bangladesch gepachtet, umzäunt und ein Tierpfleger engagiert, der die Tiere mit lebenden Fischen versorgte. Zwei Jahre später, im Jahre 2015, kamen dann die 4 Weichschildkröten in Wien an, darunter ein schön gezeichnetes Männchen, welches bereits an der Schwelle zur Geschlechtsreife stand. Alle Exemplare lebten sich schnell und gut ein. Mit einer Panzerlänge von 80 cm des Männchens und von 60 cm des Weibchens wurden dann im Herbst erste Versuche unternommen, die beiden zu verpaaren. Leider zeigte das größere Männchen ausschließlich aggressives Verhalten gegenüber dem Weibchen, sodass das Pärchen sehr schnell wieder getrennt werden musste.

Doch im Frühjahr 2022 wurde das Weibchen vom Männchen nicht mehr verbissen. Obwohl keine Paarung beobachtet werden konnte, zeigten sich am Nacken des Weibchens charakteristische Beißspuren, welche auf Paarungsaktivitäten hindeuten (das Männchen fixiert sich am Weibchen, indem es ihr während der Paarung in den Nacken beißt). Anfang Juli zeigt sich das Weibchen zunehmend nervös und versuchte wiederholt das Wasser zu verlassen, die Eier dieser hoch-aquatischen Art werden in der Natur auf Sandbänken entlang der Flüsse abgelegt. Der künstliche Niststrand wurde vom Weibchen sofort akzeptiert und sie vergrub 44 kugelrunde Eier. Diese Art kann bis zu 3x im Jahr jeweils mehr als 100 Eier legen, aber hierbei handelt es sich um das erste Gelege von einem noch kleinen, jungen Weibchen.

66 Tage später schlüpfte das erste Jungtier, 7 weitere folgten in den darauffolgenden Tagen. Die winzigen Jungtiere begannen nach wenigen Tagen lebende Fische zu fangen. Etwas größer können sie auch auf tote Fische umgestellt werden.

Die Indische Engmaul-Weichschildkröte ist auf saubere, große Flüsse angewiesen. Da sie noch heute bejagt wird und ihr Lebensraum zunehmend verschwindet, ist sie in ihrem Bestand hochbedroht. Turtle Island hat die Hoffnung und ist guter Dinge noch viele weitere Jungtiere dieser so außergewöhnlichen Art zu züchten. Peter Praschag: „Letztendlich ist es das Ziel, die in Österreich geschlüpfte Jungtiere wieder in ihr Ursprungsland zurückbringen zu können.“

Den ersten Nachzuchterfolg dieser Art gab es im August 2022 im Zoo von San Diego. Der Erfolg bei Turtle Island folgte wenige Wochen später und gibt Hoffnung für die Zukunft dieser Art.



© Turtle Island, www.turtle-island.at

Fotograf: Peter Praschag, Shannon DiRuzzo



TURTLE ISLAND – auf einen Blick

Weltweit größte und artenreichste Schildkrötenerhaltungszuchtstation

Gemeinnütziger Zoo der Kategorie A

Wissenschaftliches Institut & Forschungseinrichtung

Tierheim & Auffangstation

Geleitet/gegründet von Mag. Dr. Peter Praschag

TURTLE ISLAND – in Zahlen

- Gegründet **2013** von **Dr. Peter Praschag** (international anerkannter Wissenschaftler und Zoologe)
- **240** der über 360 aktuell anerkannten Schildkrötenarten an **4 Standorten** in der Steiermark, Österreich (2 zertifiziert als Zoo der Kategorie A)
- Hiervon **37** Arten der 50 am stärksten gefährdeten Schildkrötenarten
- **17** der 19 Arten der zwei am stärksten bedrohten Gattungen (*Batagur* & *Cuora* - das ist weltweit einzigartig)
- **800** Exemplare der beiden am stärksten gefährdeten Gattungen
- **2.500** Schildkröten insgesamt
- Erfolgreiche Reproduktion von mehr als **170** Arten
- Hiervon bisher **6** Welterstnachzuchten in menschlicher Obhut
- Konstante Nachzucht von **35** der Top 50 gefährdeten Arten
- Hiervon erfolgreiche Nachzucht von **14** der kritischen 19 Arten, darunter **3** in der Natur ausgestorbene Arten

TURTLE ISLAND – Schwerpunkte

- Erhaltungszucht-Station für vom Aussterben bedrohte Schildkrötenarten
- Zoologischer Garten der österreichischen Kategorie A (höchster Zoostatus)
- Anerkannte wissenschaftliche Institution (AT033) und Forschungseinrichtung mit den Schwerpunkten Erhaltung und Nachzucht von Schildkröten
- Forschungsstation zur Taxonomie und Biologie von Schildkröten, mit dem Fokus auf Reproduktionsbiologie und Ökologie
- Offizielles Tierheim und Auffangstation für beschlagnahmte oder nicht mehr gewollte Schildkröten
- EAZA (European Association of Zoos and Aquaria)-Zuchtbuchführer für 11 Schildkrötenarten
- Initiator, Betreiber und Partner von in situ Wiederansiedelungsprojekten (u.a. zusammen mit dem Zoo Schönbrunn und anderen renommierten internationalen Zoos und Forschungsstationen)
- Initiator von Bildungskampagnen zum Themenkreis Arten-, Tier- und Naturschutz in Kooperation mit Schulen und Bildungseinrichtungen

Pressekontakt:

Mag. (FH) Anita Pfeffinger
Marketing & Organisation
Turtle Island

apfeffinger@turtle-island.at
www.turtle-island.at
+43 664 213 70 45